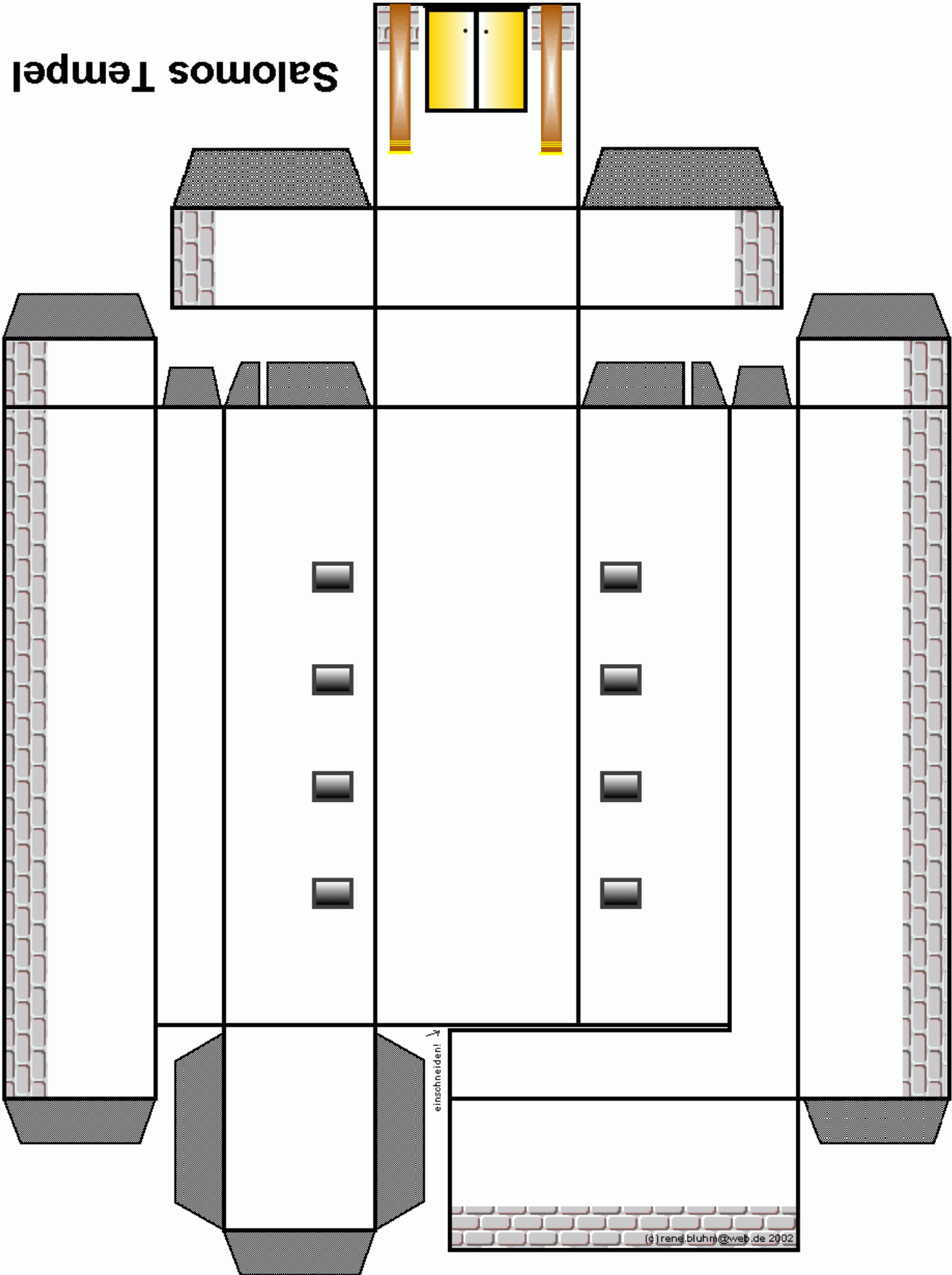


Name: _____

Könige Israels

Station 1: Baue ein Tempelmodell!

Salomos Tempel



Name: _____

Könige Israels

Station 3: Lückentext

Die Philister in Kanaan

Die _____ waren um 1200 vor Christus über das Mittelmeer nach Kanaan eingedrungen. Sie wollten wohl zuerst _____ erobern, aber der ägyptische König, der Pharao, konnte sie mit seinem _____ und seiner Flotte _____. Daraufhin ließen sich die Philister in _____ Städten der Küstenebene nieder: Gat, Ekron, Aschdod, Aschkalon und _____. Über jede der fünf großen Städte herrschte ein _____, und einer von ihnen war immer zugleich der Herrscher über alle _____.

In Kriegszeiten befehligte er das Heer. Die Philister hatten Berufssoldaten, die ständig trainierten und immer für einen Krieg _____ waren. Außerdem besaßen die Philister Waffen aus _____. So waren sie ihren Nachbarvölkern überlegen.

Auf der Suche nach weiterem Land waren den Philistern enge _____ gezogen. Im Süden war die Wüste und dahinter wohnten die _____. Im Norden wohnten die Phönizier, die ebenfalls gut _____ waren. Im Westen war das _____. So konnten die Philister nur noch nach Osten in die Berge vordringen. Dort wohnten aber die _____.

Immer wieder griffen die Philister die Israeliten an, töteten und zerstörten die _____ und die Nahrungsvorräte.

Ägypten / bereit / besiegen / bewaffnet / fünf / Fürstenstädte / Gaza /
Grenzen / Heer / Israeliten / Mittelmeer / Philister / Stadtkönig / Häuser
/ Eisen / Ägypter

Name: _____

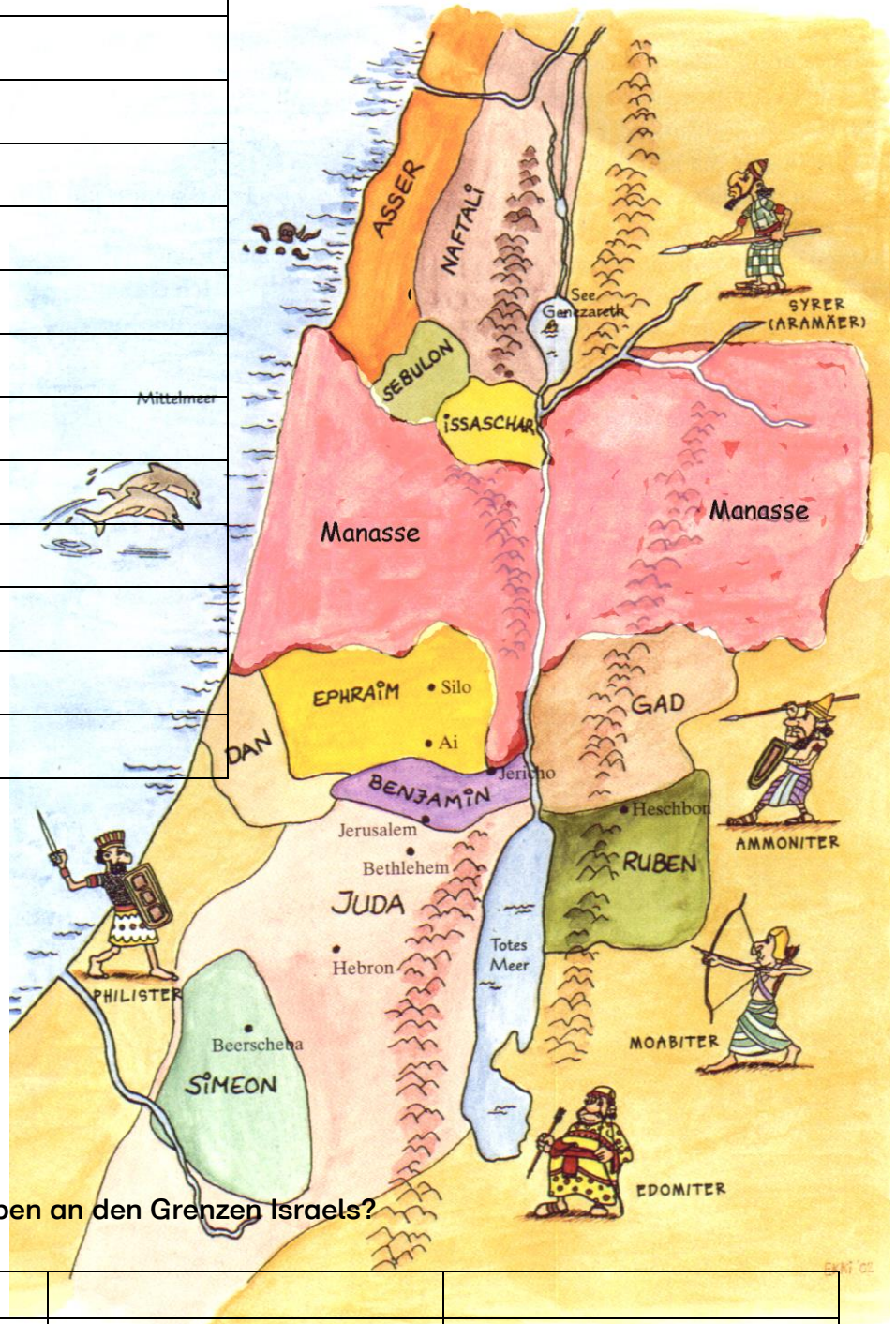
Könige Israels

Station 4

Die Stämme Israels und ihre Nachbarn um 1000 v. Chr.

Israel ist in 12 Stämme unterteilt, die nach den 12 Söhnen Jakobs benannt sind. Wie heißen die 12 Stämme des Volkes Israel? Schreibe sie von Nord nach Süd in die Liste:

	Stamm
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	



Welche Nachbarvölker leben an den Grenzen Israels?

Name: _____

Station 5

Israel will einen König

Kursbuch Religion elementar 5/6, Seite 94/95

1. Aus welchen drei Gründen waren die Philister den Israeliten im Kampf überlegen?

2. Wertet das Gespräch aus. Sammelt in einer Tabelle: Was spricht für einen König in Israel, was spricht dagegen?

Für einen König in Israel spricht:	Gegen einen König spricht:

3. Warum ist der Prophet Samuel gegen einen König?

4. Welcher Israelit ist für einen König, wer dagegen? Zählt ab! Wie lautet das Ergebnis?

Dafür: _____ Dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Name: _____

Station 6

Davids Erwählung

Kursbuch Religion elementar 5/6, Seite 96/97

<i>„Für die Menschen ist wichtig,</i>

1
2
3
4
5
6
7

1

Male die 7 Bildsymbole ab und schreibe jeweils einen Satz dazu, was sie mit David zu tun haben, z.B. „David kann gut Harfe spielen.“

2

3

4

5

6

7

Name: _____

Station 7

David und Goliath

1. Samuel 17 / Sure 2, 251

Löse das
Kreuzwörterrätsel mit
Hilfe der
Lutherbibel (1985)!

Montag, 10. Mai 2004
Der größte Mann der Welt
ist nach Deutschland
gekommen. Leonid Stadnik
aus der Ukraine ist 2,53
Meter groß - und wächst
immer noch, wie er sagt.
www.n-tv.de



waagrecht

- 3. Und David sprach: Der Herr, der mich von dem [...] errettet hat, der wird mich auch erretten von diesem Philister. Vers 37
- 8. David nahm Goliaths [...] und tötete ihn. Vers 51
- 9. Heerscharen

senkrecht

- 1. Da trat aus den Reihen der Philister ein Vorkämpfer heraus mit Namen [...] aus Gat. Vers 4
- 2. Und David sprach zu Saul: Ich werde hingehen und mit diesem [...] kämpfen. Vers 32
- 4. Goliath war sechs [...] und eine Handbreit groß. Vers 4
- 5. David besiegte den Philister mit [...] und Stein. Vers 50
- 6. David wählte fünf glatte [...] aus dem Bach. Vers 40
- 7. [...] war der Sohn des Efratiters aus Bethlehem in Juda, der Isai hieß. Vers 12
- 8. David schleuderte einen Stein und traf den Philister an die [...], so dass er hinfiel. Vers 49

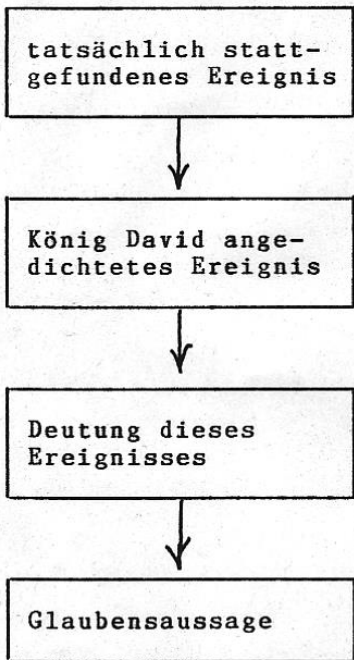


Name: _____

Station 8

Die Sage von David und Goliath

Beschreibe, was eine Sage ist!





Name: _____

Station 9

Davids Weg zum Königsthron

Kursbuch Religion elementar 5/6, Seite 98/99

Beschreibt die wichtigsten Stationen auf David Weg zum Königthron. Erstelle eine siebenstufige Treppe zu Davids Aufstieg. Beginnt unten und zeichnet ganz oben eine Krone!



David wird Heerführer bei Saul.

David kommt an den Königshof und spielt Harfe vor König Saul.

David tötet Goliath.

David befehligt eine Söldnerschar, bei den Philistern.

David, ein Junge aus Bethlehem, wird von Samuel zum König gesalbt.

Nach Sauls Tod wird David König.

David ist auf der Flucht vor Saul.

Name: _____

Station 10

Die Stadt Davids

David nennt drei Merkmale für eine Hauptstadt. Welche sind das?

1.
2.
3.

Zeichne in das Kästchen rechts eine Landkarte von Israel zurzeit König Davids. →

Auf welchem Weg eroberte David die Stadt Jerusalem? Übertrage die Zeichnung aus dem Schulbuch. ↓

Was verspricht Gott David?

Name: _____

Könige Israels

Station 11

Lies: David macht einen großen Fehler!
(Kursbuch Religion elementar 5/6 S. 102/103)

Erzähle mit eigenen Worten, was genau passiert ist!

Gegen welche der zehn Gebote hat David verstoßen?

Nathan erzählt David ein Gleichnis. Warum sagt er ihm seine Kritik nicht direkt?

Station 12

Ein Wunsch frei!

Stell dir vor, Gott würde dir einen Wunsch erfüllen. Was würdest du dir wünschen?

<http://www.ekd.de/salomo/>

Salomos Traum in Gibeon**1. Könige 3,3-15**

Salomo liebte Gott und lebte nach den Weisungen seines Vaters David. Nicht lange nach Davids Tod ging er nach Gibeon, um zu opfern. Auf der Höhe von Gibeon stand ein großer Altar. Dort brachte Salomo tausend Opfer dar. Denn das war die übliche Zahl von Opfern, die ein König nach seiner Thronbesteigung darbrachte. Ganz Israel feierte ein großes Fest.

In der Nacht darauf erschien Gott Salomo im Traum. Gott fragte: „Was soll ich dir geben?“ Salomo antwortete: „Du hast meinem Vater David viel Güte erwiesen. In Vertrauen und Redlichkeit hat er vor dir gelebt. Nun hast du mich an seiner Stelle zum König gemacht über dieses Volk, das du erwählt hast. Doch bin ich nur ein junger Mann. Wie soll ich regieren über ein Volk, dessen Größe nicht zu messen und zu zählen ist. Ich bitte dich: **Gib mir ein Herz, das auf dich hört. Wie sollte ich in diesem Volke Rechtsprechen, wenn mir die Weisheit und Einsicht fehlt, zu entscheiden zwischen Recht und Unrecht.**“

Diese Bitte gefiel Gott wohl. Er antwortete Salomo: „**Du hast mich nicht um Reichtum gebeten und nicht um langes Leben oder den Tod deiner Feinde.** Darum erfülle ich dir deinen Wunsch und schenke dir Einsicht, das Recht zu erkennen. Siehe, ich gebe dir ein Herz voll Weisheit und Einsicht. Doch alles, was du nicht erbeten hast, Reichtum und Ehre, das gebe ich dir noch dazu. Wenn du auf meinen Wegen bleibst, wie dein Vater David, so will ich dir ein langes Leben geben.“

Da erwachte Salomo und merkte, dass es ein Traum gewesen war. Er kehrte zurück nach Jerusalem.



Jerusalem zur Zeit Salomos

Name: _____

König Salomo

Über das Leben König Salomos sind uns nur wenige feste Daten bekannt: Er herrschte wohl knapp 40 Jahre lang als König in Jerusalem; wahrscheinlich ungefähr von 965 bis 926 vor Christi Geburt. Wann er geboren wurde, geht aus den biblischen Quellen nicht genau hervor: Als er den Thron seines Vaters David bestieg, war er allerdings noch ein junger Mann.



Was erbittet Salomo von Gott?

„Ich bitte dich: GIB MIR ...“

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
				8							21		25				10	5	6						

E			N			E R			S			Ö R T												
8	9	25	15	8	10	23	20	13	5	13	17	1	20	9	18	15	15	10	6					
R			E			S E T			N			E N S			T									
22	9	4	14	9	10	26	8	9	5	15	8	9	6	17	25	20	8	9	25	5	9	18	15	6
Ü		E R		R E		T		N		N R E		T												
17	14	4	8	10	10	8	18	15	6	17	25	20	17	25	10	8	18	15	6					
E N T S		E		E N																				
23	17	8	25	6	5	18	15	8	9	20	8	25												

Für jeden Buchstaben steht eine Zahl. Gleiche Zahlen sind gleiche Buchstaben. Kleiner Tipp: Schau noch mal in den Lesetext!

Was erbittet Salomo nicht?

RUCTEMHI

--	--	--	--	--	--	--	--

5

SALNEG BENLE

--	--	--	--	--	--

2

1

3

--	--	--	--	--	--

ODT RED DEFIEN

--	--	--

4

--	--	--

--	--	--	--	--	--

1	2	3	4	5	4

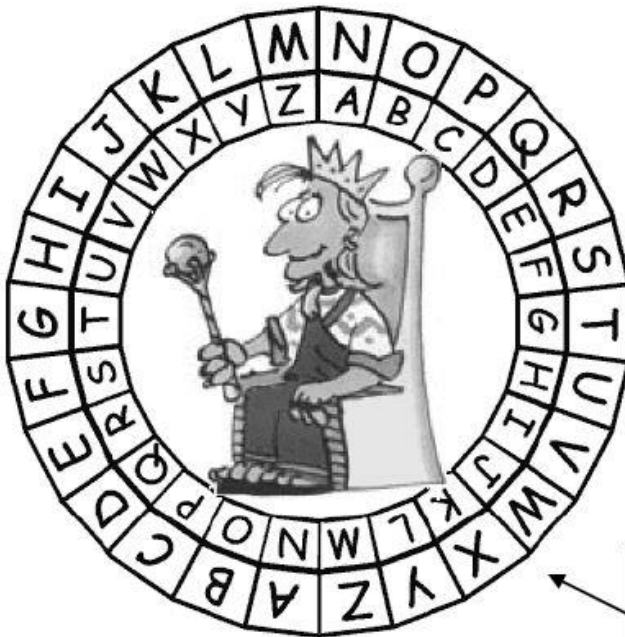
Hier sollst du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen. Gesucht ist ein König Israels.

Salomo, ein weiser König

Salomo war ein friedliebender König, der keinen Krieg geführt hat. Er schloss mit allen Nachbarstaaten Friedens- und Handelsverträge ab. Mit Hilfe des phönizischen Königs Hiram von Tyrus baute Salomo eine Flotte von Handelsschiffen. Im ganzen Mittelmeer und sogar bis nach Südafrika und Indien sollen die Schiffe Salomos gefahren sein. Seine internationalen Beziehungen ermöglichten Salomo den Zugang zur Weisheit und Wissenschaft vieler Völker. Salomos Weisheit scheint in der ganzen damaligen Welt berühmt gewesen zu sein.

1. Könige 10,23-25

So war der König Salomo größer an Reichtum und Weisheit als alle Könige auf Erden. Und alle Welt begehrte, Salomo zu sehen, damit sie die Weisheit hörten, die ihm Gott in sein Herz gegeben hatte. Und jedermann brachte ihm jährlich Geschenke.



Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang. Klug sind alle, die danach tun.

Psalm 111,10

Mit dem Codierschlüssel enträtselst du folgende Lebensweisheit aus der Bibel.

Entschlüssele die Geheimschrift!

Tbgg mh yvrora,
qnf vfg Jrvfurvg,
haq qnf Obrfr zrvqra,
qnf vfg Ireahasg.

Das (berühmte) salomonische Urteil

1. Könige 3,16-28

Erzähler: Bald darauf kamen zwei Frauen zum König. Er sollte ihren Rechtsstreit entscheiden. Die erste Frau sprach:

Erste Frau: „Mein Herr, diese Frau und ich wohnen zusammen. In ihrem Haus bekam ich mein Kind, und drei Tage später kam ihr Kind. Kein Fremder wohnt im Haus, der Zeuge sein könnte; wir waren ganz allein. In der Nacht hat sie ihr Kind im Schlaf erdrückt. Da stand sie auf und vertauschte heimlich die Kinder. Ihr totes Kind legte sie mir in die Arme und nahm sich meinen Sohn. Als ich in der Frühe aufstand, fand ich das tote Kind neben mir und erschrak. Doch dann sah ich: es war nicht mein eigenes Kind!“

Erzähler: Doch die andere Frau widersprach ihr und sagte:

Andere Frau: „Nein, mein Sohn lebt, und dein Sohn ist tot!“

Erzähler: So redeten sie hin und her vor dem König. Da sprach der König:

König Salomo: „Gebt mir ein Schwert!“

Erzähler: Als es gebracht worden war, befahl er:

König Salomo: „Schneidet nun das lebende Kind in zwei Teile und gebt jeder eine Hälfte.“

Erzähler: Da stieg glühende Liebe auf im Herzen der Mutter. Voll Erbarmen rief sie:

Erste Frau: „Mein Herr, gebt ihr das Kind, nur lasst es am Leben!“

Erzähler: Die andere Frau aber sprach:

Andere Frau: „Schneidet nur zu! Weder ihr noch mir soll das Kind gehören.“

Erzähler: Da entschied der König:

König Salomo: „Die da drüben ist die Mutter, gebt ihr das lebende Kind.“

Erzähler: In ganz Israel hörte man von diesem Rechtsspruch. Ehrfürchtig sagte man:

Das Volk: „Diesem König hat Gott die rechte Weisheit gegeben, das Recht zu finden. Im rechten Augenblick weiß er das Rechte zu tun.“

Name: _____

Das salomonische Urteil

Was behauptet die erste Frau?



Was behauptet die zweite Frau?

Weiß Salomo, wer recht hat?

--

Was befiehlt König Salomo?

Wie reagiert die erste Frau

Woran merkt Salomo, welche Frau Recht hat?

Wie reagiert die zweite Frau

Name: _____

Station 16

Lebensweisheiten

Die Sprüche Salomos

Als Geschöpf steht der Mensch in einer Welt voller Möglichkeiten. Aber: Wer die Wahl hat, hat die Qual, und steht damit in der Gefahr, das Falsche zu tun und das Richtige zu lassen. Was richtig und was falsch ist, richtet sich nach dem, was den Menschen nützt oder ihnen schadet. Auf dem Weg von „Versuch und Irrtum“ haben die Menschen Erfahrungen gesammelt. Diese Lebenserfahrungen haben die Menschen in Form von Sprichwörtern weitergegeben. Diese Sprichwörter sollten den Menschen helfen, sich im Leben besser zurechtzufinden. Im Laufe der Zeit wurden diese Sprichwörter gesammelt und im **Buch der Sprüche** niedergeschrieben. Weil König Salomo für seine Weisheit besonders berühmt war, hat man dem Titel des Buches seinen Namen hinzugefügt.

Weranderneinegrubegräbt,fälltselbsthinein.

Wenndichdiebösenbubenlocken,sofolgeihennicht.

Denfaulenwirdesmangelnanhabundgut,diefleißigenabererlangenreichtu
m.

Wersichübereinesanderenunglückfreut,wirdnichtungestraftbleiben.

Tudeinenmundauffürdiestummenundfürdiesachealler,dieverlassensind.

Fürchtegottundhalte seinegebote,denndasgiltfürallemenschen.

Station 18

Tempel-Suchrätsel

U X S M B L F E S O P E M E N O R A
 S V G I Z B E L U Ä S N I H C A J S
 C L D B Z A D L V K P V L A T W M Y
 W E S U E L U Ä S S A O B L A F L U
 J V B R A N D O P F E R A L T A R V
 F I C E A H O H E R P R I E S T E R
 Z T H H I N F W N V E A O R D E E B
 N E E C Z Y V V J F A T A H I M M W
 P N H M U E M A P E S S O E J P S G
 N Y X N P A R O D D J K C I G E E N
 G N U R G E R A Y K P A B L F L N K
 J M E G Y E L H T M A M U I F M R S
 D J V X H S B S I M A M I G O U E N
 W R T C E F G O C E S E O S L S H Z
 H N U D L K E V T H W R X T D I E W
 F Ä N Q O X L K F E A N F E X K A P
 R U S C H A U B R O T T I S C H X Q
 B O C G H B M R P J C O Z B B Y O U

ALLERHEILIGSTES
 BOASSÄULE
 BRANDOPFERALTAR
 BUNDESLADE
 CHERUBIM
 EHERNES MEER
 HOHERPRIESTER
 JACHINSÄULE
 TEMPELSCHATZ
 VORRATSKAMMERN
 RÄUCHEROPFERALTAR
 SCHAUBROTTISCH
 TEMPELMUSIK
 ZEHN GEBOTE
 WEIHPRAUCH
 MENORA
 LEVITEN

